

ZertifikateReport

13/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



Zalando-Bonus-Zertifikat mit 26%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit hohem Sicherheitspuffer können Anleger auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie hohe Rendite erwirtschaften.



DHL Group steigert Profitabilität

S.3

Die DHL Group (Deutsche Post) sieht sich auf Kurs für 2026 - wer sich angesichts geopolitischer Unsicherheiten lieber mit Sicherheitspuffer im Profiteur des E-Commerce engagiert, kann mit den Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen erzielen.



RWE mit großen Wachstumsplänen in den USA

S.5

RWE will die Stromerzeugung in den USA massiv ausbauen und von der Nachfrage durch KI-Rechenzentren profitieren. Mit Zertifikaten können Anleger bereits bei einer Seitwärtsbewegung zweistellige Renditen realisieren und moderate Rücksetzer abfedern.



thyssenkrupp nucera senkt die Prognose, Aktie stabil

S.6

Die Volatilität sorgt bei thyssenkrupp nucera für attraktive Konditionen bei Zertifikaten, die von Anlegern zur defensiven Positionierung mit komfortablen Sicherheitspuffern und interessanten Renditechancen genutzt werden können



Erste Group, RBI, und Voestalpine mit 8,50% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,50 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

Zalando-Bonus-Zertifikat mit 26%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

Die Zalando-Aktie befindet sich seit dem Februar 2025, als der Wert noch im Bereich von 38 Euro gehandelt wurde, in einem soliden Abwärtstrend. Nachdem der Aktienkurs am 3. März 2026 auf ein 12-Monattstief bei 18,79 Euro gefallen war, wird die schwankungsfreudige Aktie nach einem kurzen Kurssprung auf 24 Euro derzeit bei 20,67 Euro gehandelt.

Da der Krieg im Nahen Osten das Handelsgeschehen von Zalando bislang nicht beeinträchtigen würde und der Online-Modehändler zu den Profiteuren von Künstlicher Intelligenz gehören könnte, bekräftigten die Experten von Barclays Capital mit einem Kursziel von 37 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Anlage-Idee: Investoren, die auf dem ermäßigten Niveau eine Investition in die noch immer als „leicht unterbewertet“ eingeschätzte Zalando-Aktie in Erwägung ziehen und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap mit einem besonders hohen Sicherheitspuffer in Erwägung ziehen, das sogar bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Zalando-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Zalando-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 13,25 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 25. Juni 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 25 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Zalando-Aktie (ISIN: [DE000DU9QJC4](#)), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 25 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 18. Juni 2027, aktivierte Barriere liegt bei 13,25 Euro. Beim Zalando-Aktienkurs von 20,67 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 19,85 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 19,85 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2027 einen Bruttoertrag von 25,94 Prozent (gleich 21 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 35,90 Prozent auf 13,25 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Zalando-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 13,25 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 19,85 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates ermittelt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



AUSBLICK AUF DIE DIVIDENDENSAISON

Welche Unternehmen überraschen positiv
und welche enttäuschen?

Jetzt lesen!
www.ideas-magazin.de

 SOCIETE
GENERALE

DHL Group steigert Profitabilität

Autor: Thorsten Welgen

Der Logistikkonzern DHL Group (DE0005552004) hat im Geschäftsjahr 2025 trotz rückläufiger Umsätze seine Profitabilität gesteigert. Wie am 5.3. gemeldet wurde, sank der Konzernumsatz u.a. infolge von Währungseffekten und schwächeren Volumina (insbesondere im USA-Geschäft) um 1,6 Prozent auf 82,9 Mrd. Euro. Belastend wirkte die US-Zollpolitik, die den internationalen Handel dämpfte. Es gelang dem Unternehmen, durch ein Effizienzprogramm gegenzusteuern; durch Kapazitätsmanagement und Kostenverbesserungen wurde die Marge auf 7,4 Prozent angehoben. Das operative Ergebnis (EBIT) legte um 3,7 Prozent auf 6,1 Mrd. Euro zu und übertraf die Analystenschätzungen. Auch der freie Cashflow und das Ergebnis je Aktie stiegen, daher soll die Dividende leicht auf 1,90 Euro steigen. Für 2026 wird trotz geopolitischer Unsicherheiten ein operatives Ergebnis von über 6,2 Mrd. Euro erwartet.

Discount-Strategie mit 13,8 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ79P68](#) erzielt beim Kaufpreis von 37,70 Euro eine maximale Rendite von 3,30 Euro oder 19,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.9.26 mindestens auf Höhe des Caps von 41 Euro schließt. Alternativ gibt's eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 20 Prozent Puffer (September)

Sofern die Aktie bis zum 18.9.26 nie die Barriere bei 35 Euro verletzt, erhalten Anleger beim Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000FA1YJM6](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 48 Euro. Beim Preis von 42,60 Euro (attraktives Abgeld von 2,5 Prozent!) errechnet sich eine Renditechance von 5,40 Euro oder 25,9 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Aktie.

Einkommensstrategie mit 10,25 Prozent Kupon p.a. und 8,5 Prozent Puffer (Januar)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HT9PBW0](#) zahlt einen festen Kupon von 10,25 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 12,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 14.01.27 über dem Basispreis von 40 notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 25 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 40 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Die DHL Group sieht sich trotz geopolitischer Unsicherheiten auf Kurs und investiert gezielt in Wachstumsmärkte und -sektoren, wie etwa Speziallogistik im Pharmasektor, E-Commerce und Schwellenländer. Wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen und sich gegen moderate Rücksetzer schützen will, kann auf Zertifikate setzen.

Werbung

Morgan Stanley

Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE 11 Preis 2025
1. Platz
Morgan Stanley
Bester Emittent
Hebelprodukte



Mein Ziel. Mein Zertifikat.



RWE mit großen Wachstumsplänen in den USA

Autor: Thorsten Welgen

Mit einem milliardenschweren Investitionsprogramm und einer stärkeren Expansion in den USA will der Energiekonzern RWE (DE0007037129) seine Erträge in den kommenden Jahren deutlich steigern. Laut einer Mitteilung vom 12.3. plant RWE bis 2031 Nettoinvestitionen von rund 35 Mrd. Euro, um sein Erzeugungsportfolio auszubauen und neue Geschäftsfelder zu erschließen: Die Hälfte davon, rund 17 Mrd. Euro, sollen nach Nordamerika fließen. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien setzt der Konzern dort verstärkt auf flexible Gaskraftwerke, um die steigende Stromnachfrage, etwa durch Rechenzentren, zu bedienen. Operativ blickt RWE nach einem leichten Ergebnisrückgang optimistisch nach vorn. Für 2026 erwartet das Unternehmen ein EBITDA zwischen 5,2 und 5,8 Mrd. Euro (2025: 5 Mrd. Euro). Parallel dazu sollen die Dividenden weiter steigen – für 2025 und 2026 um ca. 10 Prozent.

Discount-Strategie mit 10,7 Prozent Puffer (September)

Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MN3Z9B9](#) errechnet sich aus der Differenz zwischen Cap bei 55 Euro und dem Preis von 50,30 Euro eine Renditechance von 4,70 Euro oder 19,7 Prozent p.a. Barausgleich auch dann, wenn die Aktie am 18.9.26 unter dem Cap schließt.

Bonus-Strategie mit 25,4 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000FD6NGB4](#) zahlt den Höchstbetrag von 60 Euro, wenn die Barriere von 42 Euro bis zum 18.9.26 niemals verletzt wird. Beim Preis von 55,60 sind 4,40 Euro oder 16,1 Prozent p.a. Rendite drin. Attraktiv: Das Zertifikat ist derzeit 1,5 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Aktienlieferung im negativen Szenario.

Einkommensstrategie mit Kupon von 12 Prozent p.a. (März)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HM2JRE9](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie einen Zins von 12 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die effektive Rendite auf 12,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.3.27 zumindest auf Höhe des Basispreises von 55 Euro handelt. Ansonsten erhalten Anleger 18 Aktien (= 1.000 Euro / 55 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: RWE setzt in großem Stil auf die USA und die steigende Energienachfrage durch KI-Rechenzentren und baut zugleich das Stromerzeugungsportfolio aus Erneuerbaren in Europa weiter aus. Wer in der Nähe des Allzeithochs bereits bei einer Seitwärtsbewegung zweistellige Jahresrenditen realisieren will, kann sich mit Zertifikaten defensiv auf einen der Top-Energieversorger Europas positionieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

thyssenkrupp nucera senkt die Prognose, Aktie stabil

Autor: Thorsten Welgen

Der Wasserstoff-Spezialist thyssenkrupp nucera (DE000NCA0001) hat am 17.3. seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 gesenkt. Grund sind unerwartet hohe Kosten im Segment grüner Wasserstoff sowie zwei operative Probleme: Zum einen wurden im Zuge technologischer Weiterentwicklungen Anpassungen an Modellen vorgenommen, die auch bereits ausgelieferte Systeme betreffen und vor der Inbetriebnahme umgesetzt werden müssen. Zum anderen wurde ein 20-MW-Pilotprojekt in den USA aufgrund gesunkener Renditeerwartungen gestoppt. Die resultierenden Belastungen im niedrigen zweistelligen Millionenbereich werden im 2. Quartal verbucht. Insgesamt rechnet das Unternehmen nun mit einem operativen Verlust (EBIT) zwischen 30 und 80 Mio. Euro – deutlich mehr als bislang erwartet. Positive Impulse kommen aus Spanien: Mit Moeve wurde ein Großauftrag über 300 MW Elektrolysekapazität vereinbart, das jährlich rund 45.000 Tonnen grünen Wasserstoff produzieren soll.

Discount-Strategie mit 12,6 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000FA6TR89](#) bietet beim Kaufpreis von 7,53 Euro einen Puffer von 12,6 Prozent und generiert eine Rendite von 0,47 Euro (26,8 Prozent p.a.), sofern die Aktie am Bewertungstag 19.6.26 über den Cap von 7,50 Euro schließt, andernfalls gibt's eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 12,3 Prozent Puffer (September)

Der Discounter der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ3ZGK8](#) zahlt den Höchstbetrag von 8 Euro, wenn die Aktie am 18.9.26 auf oder oberhalb dieses Caps notiert, andernfalls gibts eine Aktie. Beim Preis von 7,14 Euro sind also 0,86 Euro oder 29,4 Prozent p.a. drin.

Einkommensstrategie mit 10,7 Prozent p.a. Kupon und 14 Prozent Puffer (März)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DU8ESE9](#) zahlt in jedem Fall einen Zinskupon von 10,7 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 11,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.3.27 auf oder über dem Basispreis von 7 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 142 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 7 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf Wasserstoff-Aktien setzt, muss eine gewisse Nervenstärke mitbringen, der Sektor gilt als schwankungsfreudig. Diese Volatilität sorgt aber für attraktive Konditionen bei Zertifikaten, die von Anlegern zur defensiven Positionierung mit komfortablen Sicherheitspuffern genutzt werden können und interessante Renditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung liefern.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Erste Group, RBI, und Voestalpine mit 8,50% Zinsen und 40% Schutz

Obwohl auch die österreichischen ATX-Werte, die sich zum Jahreswechsel noch im Höhenflug befanden, in den vergangenen Wochen kräftig unter Druck geraten sind und nunmehr deutlich unter ihren Höchstständen notieren, befinden sie sich auf Sicht der vergangenen 12 Monate doch noch deutlich im Plus. Während Anleger mit den Bankwerten RBI und Erste Group innerhalb dieses Zeitraumes Kursgewinne im Bereich von 40 Prozent erwirtschaften konnten, befindet sich die Voestalpine-Aktie trotz des massiven Kurseinbruches der vergangenen Wochen noch mit 63 Prozent im Plus.

Wer den drei Aktien in den nächsten zwei Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutraut, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe 2 der Raiffeisen Bank International in Erwägung ziehen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,50 Prozent abwerfen wird.

8,50% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der Erste Group-, der Raiffeisen Bank International- und der Voestalpine-Aktie vom 22.4.26 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Raiffeisen Bank-International-Aktie ein Startwert von 36 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:36)=27,7778$ Raiffeisen Bank International-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 19.4.28, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 23.4.27 und am 22.4.28 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 24.4.28 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Raiffeisen Bank International-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 27 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-8,50% Österreich Plus Aktienanleihe 2, fällig am 24.4.28, ISIN: **AT0000A3T3J5**, kann noch bis 24.4.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,50 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.